

LAG Pfälzerwald plus

AG Dorfentwicklung und –gemeinschaft

Datum: 20.08.2018
Bearbeiter: Sandra Heckenberger, entra Regionalentwicklung GmbH
Teilnehmer: Frau Wittmann, Herr Dr. Pongratz, Frau Strasser, Frau Kylius, Frau Schnur, Frau Morsch, Frau Weisbrod-Mohr, Frau Hofäcker, Herr Schenk, Herr Seibert

1 Vorstellung „Digitale Dörfer“

- Herr Hess vom Fraunhofer IESE stellt das Projekt „Digitale Dörfer“ vor (siehe Präsentation).
- In Bezug auf das Tool „**BestellBar**“ und „**LieferBar**“ werden folgende zusätzliche Informationen genannt:
 - o Insgesamt gibt es 20 Anbieter, die ihre Produkte auf der Plattform anbieten.
 - o Insgesamt 200 Lieferungen/Transaktionen gab es in den ersten drei Monaten.
 - o Der Handel generierte damit ca. 1000 € Umsatz im Monat.
 - o Herr Hess weist darauf hin, dass ein Kümmerer vor Ort zur Umsetzung der Projekte notwendig ist. Insbesondere zur Unterstützung des Handels in Bezug auf das Einstellen der Produkte.
 - o Es gab auch schon Überlegungen, inwieweit Bürgerbusse oder Packstationen in das Liefersystem mit eingebunden werden können.
 - In Bezug auf den Bürgerbus gibt es rechtliche Restriktionen, da ausschließlich Personen befördert werden dürfen. Lösung: die mitgenommenen Personen haben die Pakete als eigenes Gepäckstück dabei.
 - Für das Mitnutzen der Packstation entsteht eine Nutzungsgebühr.
 - o Um die Technologie des Fraunhofer IESE nutzen zu können, wird eine Gebühr von ca. 1.500 € (jährlich) fällig.
- **DorfNews**
 - o Es handelt sich um ein Instrument, um ein regionales Nachrichtenportal auf Ebene einer Verbandsgemeinde zu etablieren. Kleinteiliger ist es aus Sicht des Fraunhofer IESE nicht sinnvoll.
 - o Grundsätzlich können alle Zugangsberechtigten Informationen einstellen.
 - o Es handelt sich dabei um ein eigenes CMS-System.
 - o Es gibt Schnittstellen zu Zeitungen und Verlagen, die aktuelle Informationen auf Dorfnews einstellen.
 - o Die Kommunikation verläuft von Gemeinde zu den Bürger*innen.
 - o Die Gebühr für die DorfNews beträgt 200€/Jahr
- **DorfFunk**
 - o Das Tool ist als DorfApp nutzbar.
 - o Grundsätzlich kann dies auf Orts- und VG-Ebene funktionieren; jede*r Nutzer*in kann auswählen, aus welchen Gemeinden er/sie Nachrichten empfangen möchte
 - o Sinnvoll einsetzbar in Gemeinden, bzw. Gemeindezusammenschlüssen ab ca. 1000 Einwohner (wg. Anzahl der Nachrichten)
 - o Hier findet ein beiderseitiger Austausch zwischen Kommune und Bürger*innen sowie der Bürger*innen untereinander statt.
 - o Als Gebühr werden ca. 500 € für die Plattform sowie 500 € für die App jährlich erhoben.
- DorfNews und DorfFunk sind miteinander kombinierbar.

- Eine Information darüber, welche Angebote es bereits im Dorf gibt oder über die Dorfgeschichte wird auf diesen Medien nicht dargestellt - könnte aber eine sinnvolle Ergänzung sein.
- Für Herrn Schenk stellen die Tools eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit dem Projekt „Dorfleben“ dar.
- Die App ist eher ein Medium für jüngere Leute.

2 Sonstiges

- Ein Termin für ein nächstes Treffen wird anhand einer doodle-Abfrage ermittelt.

Winnweiler, 24.08.2018, Sandra Heckenberger